

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro für Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft oder für Studierende, und 30,- Euro für Nicht-Mitglieder. Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Sektionskonto:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Geno Bank Essen
IBAN: DE53 3606 0488 0412 6284 01
Verwendungszweck: Frühjahrstagung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Name, Institution, Anschrift und E-Mail-Adresse an, ob Sie am Abend des 11. März am Abendessen der Sektion teilnehmen möchten. Die Kosten des Abendessens sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten, sondern selbst zu tragen. Bei einer Buchung bis zum 11. Februar stehen vergünstigte Hotel-Kontingente zur Verfügung. Über Details hierzu informieren wir Sie gerne nach der Anmeldung.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 26. Februar 2016 an:

Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS
c/o Dr. Ludwig Amrhein
Fachhochschule Dortmund
FB Angewandte Sozialwissenschaften
Emil-Figge-Str. 44 – 44227 Dortmund

Tel.: 0231 755-4988
Mail: ludwig.amrhein@fh-dortmund.de

Weitere Informationen zur Tagung und zur Arbeit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft finden Sie auf der Website www.sektion-altern.de.

Organisation

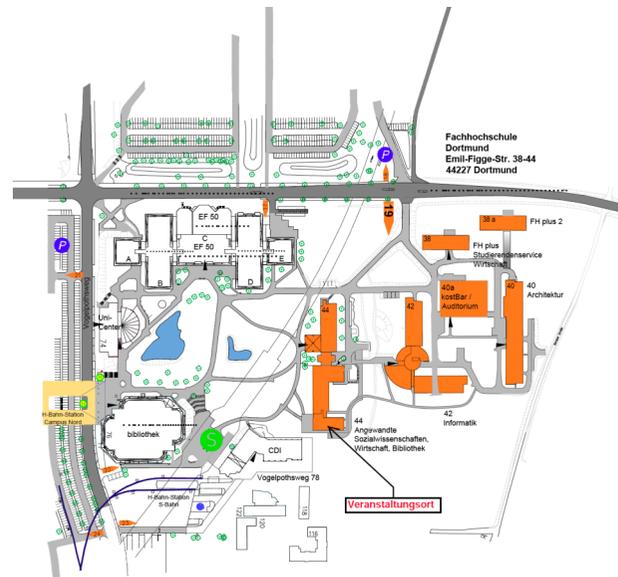
Dr. Ludwig Amrhein, Vertr.-Prof. (FH Dortmund)

In Kooperation mit:

Prof. Dr. Martina Brandt (TU Dortmund)
Prof. Dr. Gerd Naegele, Dr. Elke Olbermann
(Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Institut für Gerontologie an der TU Dortmund)

Veranstaltungsort

Fachhochschule Dortmund
FB Angewandte Sozialwissenschaften
Emil-Figge-Str. 44
Tagungsraum: R 3.01
D - 44227 Dortmund



So erreichen Sie den Veranstaltungsort von Hauptbahnhof Dortmund aus:

S-Bahn S1 Richtung Düsseldorf Hbf > Haltestelle Dortmund Universität S aussteigen

Anfahrts- und Lagepläne mit weiteren Anfahrtswegen per PKW und Bus & Bahn finden Sie unter:

http://www.fh-dortmund.de/de/_diverses/anschr/emilfigge.php
http://www.fh-dortmund.de/de/_diverses/anschr/busemilfigge.php

Altern in Räumen – Räume des Alterns

Soziale Ungleichheiten und Intersektionalitäten



Emil-Figge-Str. 44 (Foto: FH Dortmund)

Frühjahrstagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

11. und 12. März 2016, Dortmund

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Raum und Zeit sind soziale Ordnungskategorien, die das Älterwerden und das Leben im Alter grundlegend strukturieren. Ihre spezifische Wechselwirkung auf individueller, interaktioneller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene fördert oder behindert soziale Teilhabemöglichkeiten.

Die Frühjahrstagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft widmet sich entsprechend der Raumdimension von sozialen Ungleichheiten im Alter und zwischen Altersgruppen, spürt damit verbundene soziale Inklusions- und Exklusionsprozesse auf und thematisiert politische und technische Möglichkeiten zur Überwindung von sozialen und räumlichen Barrieren.

Mit Dr. Thomas Scharf (Professor für Social Gerontology am Newcastle University Institute for Ageing) konnten wir einen international renommierten Fachvertreter gewinnen, der als Hauptredner die Tagung eröffnen wird..

Wir hoffen, für Sie ein vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns darauf, Sie bald in Dortmund begrüßen zu dürfen!

Dr. Ludwig Amrhein

Programm Freitag, 11. März 2016

13.00 *Mittagsimbiss*

13.45 **Begrüßung**

Ludwig Amrhein (Dortmund)

14.00 **Hauptvortrag**

Thomas Scharf (Newcastle upon Tyne)

15.00 **Lebenslage Armut im Alter im Kontext räumlicher Strukturen**

Elke Olbermann, Gerd Naegele (Dortmund)

15.30 **Die politische Fokussierung auf Quartiere: Symbolpolitik oder Anreize zum Aufbau integrierter Versorgungsmodelle?**

Rolf G. Heinze (Bochum)

16.00 *Kaffeepause*

Sitzung A

16.30 **Nachbarschaft als neuer Sozialraum?**

Katja Rackow (Vechta)

Sitzung B

Wohnraum Älterer: Barrieren als Ressourcen

Thomas Birken, Helga Pelizäus-Hoffmeister, Petra Schweiger (München)

17.00 **Das Wohnquartier als Ressource im Alter. Nachbarschaftskontakte, Nachbarschaftshilfe und die Verbundenheit mit dem Wohnumfeld**

Alexander Seifert (Zürich)

Zur Interdependenz von Mensch und Raum. Raumgestaltungspraxis als Inklusionspraxis bei der Pflege von Demenzpatienten im häuslichen Umfeld

Katja Ninnemann, Tobias A. Müller (Heidelberg)

17.30 **„Auf der andern Seite steht einer an der Tür und passt auf“: Zur Bedeutung des sozialen Raums für die Männlichkeitskonstruktion hochaltriger Männer - eine intersektionelle Perspektive**

Rafaela Werny (Frankfurt am Main)

Mobile Demenzberatung als niedrigschwelliges Hilfeangebot für pflegende Angehörige

Monika Reichert, Sarah Hampel, Verena Reuter (Dortmund)

18.15 *Mitgliederversammlung*

20.00 *Gemeinsames Abendessen*

Programm Samstag, 12. März 2016

09.00 **„Zwischen Arbeit und Ruhestand“ - ZWAR als dritter Raum im Quartier**

Hartmut Meyer-Wolters, Anne Lühr, Jennifer Klöckner (Dortmund)

09.30 **Ältere als Ko-Produzenten der Quartiersentwicklung – Gelingensbedingungen sozial-räumlicher Partizipationsprozesse**

Harald Rüdler, Lisa Heite, Marina Vukoman (Dortmund)

10.00 **Selbstbestimmt Wohnen und Teilhaben im Quartier. Fokus: sozial benachteiligte ältere Menschen**

Birgit Wolter (Berlin)

10.30 *Kaffeepause mit Imbiss*

11.00 **Vergemeinschaftung und Raum. Zur Notwendigkeit der Rekonzeptualisierung des Gemeinschafts-Begriffes**

Julia Hahmann (Vechta)

11.30 **Alternde Einfamilienhausquartiere im Spannungsfeld zwischen Identitätsbildung und planerischer Strategie**

Hannes Müller (Basel), Christine Matter, Klaus R. Schroeter (Olten)

12.00 **Empirie des Alterns in Räumen als Ideologie und Praxis. Plädoyer für eine qualitative Exploration von „Schrumpfung“ und „Aktivierung“**

Kai Brauer (Feldkirchen in Kärnten)

12.30 **Abschlussdiskussion**

13.00 *Ende der Tagung*